

Presseinformation

30. Mai 2008

In Langenlois steht heuer „Die Csárdásfürstin“ auf dem Programm Schlossfestspiele präsentieren Programm und Festspielweine

Emmerich Kálmáns amüsanter und mitreißendes Verwirrspiel „Die Csárdásfürstin“ steht heuer bei den Schlossfestspielen Langenlois im Rahmen des Theaterfestes Niederösterreich auf dem Programm. Gestern, 29. Mai, wurden dazu im Schloss Haindorf die Details inklusive der diesjährigen Festspielweine präsentiert.

Mit der „Csárdásfürstin“ erwartet die BesucherInnen der diesjährigen Schlossfestspiele neben der romantischen Kulisse des Schlosses auch eine wunderbare Liebesgeschichte mit zündenden Operettenmelodien wie „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“, „Die Mädis vom Chantant“ oder „Machen wir’s den Schwalben nach“.

Premiere ist am 24. Juli um 20.30 Uhr; bis 15. August spielen das dann Wiener Opernball Orchester unter der Leitung von Intendant Prof. Uwe Theimer sowie nationale und internationale Operettenstars wie Csilla Szalai (Csárdásfürstin), Stephen Chaundy (Edwin), Rudolf Wasserlof (Fürst), Sigrid Martikke (Fürstin), Iva Mihanovic (Stasi) oder Erwin Belakowitsch (Boni).

Im Schloss Haindorf, wo seit 1996 rund 150.000 OperettenfreundInnen das stimmungsvolle Openairfestival besuchen, stehen heuer an elf Spieltagen 1.500 Plätze zur Verfügung, wobei am 3. August eine Vorstellung speziell für Kinder stattfindet, deren Erlös „Licht ins Dunkel“ zugute kommt.

Dieses Jahr werden zum ersten Mal - nach einer Blindverkostung von mehr als 32 Weinen - zwei Festspielweine unter dem Namen „Die Csárdásfürstin“ kredenzt. Als Siegerweine gingen der Grüne Veltliner Alte Reben 2007 vom Winzerhof Sax aus Langenlois und der Zweigelt Kühstein Terrassen 2006 der Winzerfamilie Steiner ebenfalls aus Langenlois hervor. Die Siegerweine werden im Winzerdorf, im Ursin Haus, im Loisium sowie in den Gastronomiebetrieben in Langenlois angeboten.

Nähere Informationen und Karten beim Festspielbüro Langenlois unter 02734/3450, e-mail office@operettensommer.at und <http://www.operettensommer.at/>.



Presseinformation